

RRCS Jahrestreffen vom 24. Juni 2007 in Magden

Der Tag begann für uns zwar unchristlich früh (es war ja Sonntag), dafür mit strahlendem Sonnenschein; offensichtlich war uns Petrus dieses Jahr besser gesonnen als in 2006.

Nach einer gut einstündigen Autobahnfahrt erreichten wir das Restaurant Dornhof bei Magden, herrlich in hügeliger Landschaft eingebettet. Nach und nach trafen die Teilnehmer mit ihren Hunden ein, erwartungsvoll, was der Tag alles bringen möge. Diejenigen, welche sich bereits kannten, tauschten bis zur offiziellen Eröffnung die neuesten Informationen aus, die "neuen" wurden herzlich im Kreis aufgenommen und schlossen die ersten Bekanntschaften. Besonders gefreut hat es mich, dass ich auch Ridgebackbesitzer aus dem benachbarten Ausland als Gäste dieses Anlasses angereist waren.

Mit einer kurzen Begrüssung der 60 Anwesenden mit insgesamt 57 Hunden sowie Hinweisen und Informationen zum Tagesablauf ging es dann endlich los. Der grösste Teil der Teilnehmer begab sich auf die lange Wanderung durch Felder, Wiesen und Wald; ich selbst spazierte mit einem kleinen Grüppchen mit betagteren Hunden und einem Welpen dem Waldrand entlang bis zum Gehege mit prächtigen Tigern und Löwen. Leider bekamen wir aber nicht viel von ihnen zu sehen, weil gerade eine Vorstellung lief, aber von weitem erhaschten wir doch den einen oder anderen Blick auf diese imposanten Tiere.

Praktisch zeitgleich mit der grossen Gruppe trafen wir wieder im Restaurant ein, alle gleichermassen begeistert von ihren jeweiligen Spaziergängen - und die Hunde vom Herumrennen wohligh müde. Das Wetter war wunderbar warm und so genossen alle bei lebhafter Plauderei den Apéro im Freien. Die anschliessende Versorgung so vieler Leute mit Essen stellte die Küche zwar kurzfristig vor einige Probleme, aber das trübte in keinsten Weise die gute und lockere Stimmung.

Mit wohligh gefüllten Mägen fiel es uns etwas schwer, die Tische und die interessanten Gespräche zu verlassen, aber unsere Zuchtwartin erwartete uns bereits im Innenhof zur Vorstellung der anwesenden Hunde. Dass ich als erste an die Reihe kam, weil ich den ältesten anwesenden Hund hatte, machte mir -etwas schmerzlich- bewusst, wie schnell die Jahre vergehen. Jeder Hund wurde mit ein paar Ehrenrunden präsentiert (keuch keuch) und mit grossem Applaus begleitet. Die Stars waren natürlich wie immer die noch tapsigen Kleinsten!

Nach so viel Bewegung unter der mittlerweile heissen Sonne suchten sich alle Schattenplätze, entweder unter den grossen Tannen im Garten oder auf der Terrasse des Restaurants. Einige nutzten die Verschnaufpause zum Einkauf in unserem Clubshop, andere machten sich bereit für das anschliessende Foto-Shooting, welches Anabel Hürzeler-Gomez mit ihrer Freundin Melanie durchführte. Die beiden konnten sich wahrlich nicht über Mangel an Arbeit beklagen, denn diese Gelegenheit, ein schönes Bild seines Hundes zu erhalten, nahmen sehr viele wahr. Um die mittlerweile doch etwas müden Hunde zu motivieren, hatten die beiden einen ganz speziellen "Lockvogel": ein grunzendes Spielzeugschweinchen. So etwas hatten die meisten von

uns noch nie gesehen und dementsprechend gross war das Gelächter, wenn das Säuli fleissig grunzte, aber den Hunden gefiel dieses ungewohnte Geräusch und alle schauten interessiert in die Kamera.

Diese heitere Aktivität beendete das Tagesprogramm; ein von Anabel hervorragend organisierter, interessanter, harmonischer und verletzungsfreier Tag neigte sich langsam seinem Ende zu. Nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer, müde zwar, aber voller schöner Eindrücke und mit der Absicht, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Zuzana Jung